



Gemeinde Jenaz

Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/24 vom 25. November 2024

Vorsitz: W. Bär
Anwesend: 157 Stimmberechtigte
 7 Gäste
Protokoll: M. Meli

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024
2. Wahlen
 - a) Ersatzwahl Gemeindepräsidium 2025 – 2027
 - b) 1 Mitglied Geschäftsprüfungskommission
3. Genehmigung Budget 2025 und Festlegung Steuerfuss 2025 (Kenntnisnahme Finanzplan 2025-2030)
4. Varia und Umfrage

Der Präsident begrüsst zur 2. Gemeindeversammlung dieses Jahres.

Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden YH und JG vorgeschlagen und gewählt.

Traktandenliste:

Die vorliegende und rechtzeitig publizierte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Wahlbüro:

Für das Wahlbüro werden AF, DM sowie NC vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Gemeindeversammlung, Daten und Traktanden

16.04.00

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024 ist auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt und konnte auf der Gemeindehomepage in anonymisierter Form eingesehen werden.

Beschluss:

Innert Frist sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit gilt das Protokoll vom 27. Mai 2024 als genehmigt.

Behörden, Institutionen**01.00****2. Wahlen**

10

a) Ersatzwahl Gemeindepräsidium 2025 – 2027

Der Gemeindepräsident W. Bär hat am 23. Januar 2024 seine ausserordentliche Demission per 31. Dezember 2024 eingereicht. Die ordentliche Amtsperiode wäre Ende 2025 zu Ende gegangen. Gemäss Art. 11 der Gemeindeverfassung sind Ersatzwahlen vorzunehmen:

Art. 11 Ersatzwahlen

¹ Scheidet im Laufe einer Amtsperiode ein Amtsinhaber definitiv aus dem Amt aus, so ist bei den ordentlichen Wahlen im November für den Rest der Amtsperiode eine Ersatzwahl zu treffen. Das Gemeindepräsidium wird bei vorzeitigem Ausscheiden für eine normale Amtsperiode von 3 Jahren gewählt.

² Für die Ersatzwahlen gelten die gleichen Bestimmungen wie für die ordentlichen Wahlen.

Aus der Versammlung gehen folgende Wahlvorschläge ein:

WH schlägt M. Patt als neuen Gemeindepräsidenten vor. Weitere Wahlvorschläge gehen keine ein.

In schriftlicher Abstimmung wird im 1. Wahlgang gewählt:

Gemeindepräsidium: M. Patt
gewählt mit 145 von 150 gültigen Stimmen,
das absolutes Mehr beträgt 76 Stimmen
für die Amtsperiode 2025-2027

M. Patt bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärt die Annahme der Wahl.

W. Bär vereidigt den neu gewählten Präsidenten:

„Ihr, als neugewählter Präsident, werdet schwören, dass ihr alle Pflichten eures Amtes nach Recht und Gerechtigkeit, nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werdet.“

M. Patt: *„Ich schwöre es.“*

b) 1 Mitglied Geschäftsprüfungskommission (GPK)

D. Maurer wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2023 aufgrund einer ausserordentlichen Demission für 1 Jahr bis Ende 2024 gewählt. Sie stellt sich für die ordentliche Amtsperiode vom 2025-2027 als Mitglied der GPK erneut zur Verfügung.

Aus der Versammlung gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Per offenem Handmehr wird gewählt:

1 Mitglied GPK:

D. Maurer (bisher), einstimmig
für die Amtsperiode 2025-2027

Voranschlag

10.07

3. **Genehmigung Budget 2025 und Festlegung Steuerfuss 2025 (Kenntnisnahme Finanzplan 2025-2030)**

11

Das Budget 2025 sieht bei einem Steuerfuss von 95% einen Verlust von CHF 151'400.- vor.

Allgemeine Verwaltung

Die Software- und Hardwareverträge wurden von unserem EDV-Partner Ende Juni 2024 per 31. Dezember 2024 gekündigt. Der Gemeindevorstand und die Gemeindeverwaltung sahen sich gezwungen innert kurzer Zeit eine neue EDV-Lösung zur Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes zu finden. Bei den Anbietern sind dabei Wartezeiten von 2-3 Jahren die Regel. Mit der Stadt Chur konnte ein regionaler Partner gefunden werden, welcher zusammen mit dem Softwareanbieter OBT AG IT-Dienstleistungen für externe Partner anbietet. Die dafür notwendigen einmaligen Investitionskosten werden der Jahresrechnung 2024 belastet. Ab dem Jahr 2025 sind die wiederkehrenden Gebühren über CHF 65'000.- budgetiert. Der Prozess wurde zusammen mit der GPK abgestimmt. Bis ca. Mitte Jahr muss für den Rechnungsabschluss 2024 die bisherige Infrastruktur noch aufrechterhalten werden.

Öffentliche Ordnung

Der Feuerwehrverband möchte im kommenden Jahr für alle Mitglieder neue Helme anschaffen.

Bildung

Die Budgetzahlen der Schule wurden von dem an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2024 genehmigten Budget 2024/25 des Schulverbandes übernommen.

Gesundheit

Die Flurstiftung rechnet mit geringeren Aufwendungen bei den Spitalbeiträgen.

Verkehr

Die Abschreibungen im Bereich Gemeindestrassen erhöhen sich infolge der getätigten Investitionen.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Abfallbeseitigung müssen ausgeglichen abschliessen. Bei allen drei Positionen musste im Budget 2025 eine Entnahme verbucht werden. Das bedeutet, dass die Ausgaben in den einzelnen Bereichen höher sind als die Einnahmen.

Finanzen und Steuern

Die beschlossene Reduktion des Gemeindesteuerfusses von 100% auf 95% kommt im Rechnungsjahr 2025 erstmalig zum Tragen. Demgegenüber steht die Empfehlung von Kanton und Verbänden die Steuereinnahmen kantonsweit geringfügig höher zu budgetieren. Bei den Gemeindesteuern wird daher mit ähnlichen Einnahmen wie im Vorjahr gerechnet. Der Beitrag aus dem

Ressourcenausgleich des Kantons fällt gegenüber dem Vorjahr um CHF 27'000.- höher aus.

Investitionsrechnung

Bei den Investitionen sind folgende Ausgaben vorgesehen:

- Vorprojekt Sanierung Schiessanlage Sturmaboden CHF 10'000.-
- Sanierung Dach Schulhaus inkl. PV-Anlage CHF 550'000.-
- Sanierung Kuhgasse (2. Etappe) CHF 700'000.-
- Erneuerung Wasserreservoir Valapint (1. Etappe) CHF 1'100'000.-
- Revision Ortsplanung CHF 30'000.-

Die Anträge des Gemeindevorstandes für die Kreditgenehmigungen zur Sanierung des Schulhausdaches inkl. PV-Anlage sowie der Erneuerung des Wasserreservoirs Valapint folgen an einer der kommenden Gemeindeversammlungen.

Kenntnisnahme Finanzplanung 2025 – 2030

Gemäss Finanzhaushaltsverordnung des Kantons Graubünden müssen die Gemeinden jährlich eine Finanzplanung erstellen, welche die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde erkennbar macht. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

WH informiert, dass aufgrund der Teilrevision des Volksschulgesetzes Mehrkosten auf die Schulen respektive die Gemeinden zukommen. Der Schulverband FFJS muss dabei voraussichtlich mit Mehrkosten von CHF 100'000.- bis CHF 120'000.- rechnen. Er fragt, ob man daher das Budget bei der Schule nicht anpassen sollte. W. Bär erwähnt, dass man das Budget der Gemeinde in diesem Sachbereich von der Schule übernimmt und man nicht doppelspurig fahren sollte. Die Mehrkosten wird man jedoch im Auge behalten.

Antrag

Der Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission beantragen, das vorliegende Budget 2025 zu genehmigen und den Steuerfuss 2025 auf 95% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Beschluss:

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2025 und den Steuerfuss 2025 von 95% mit 157:0 Stimmen.
2. Der Finanzplan 2025-2030 wird zur Kenntnis genommen.

W. Bär bedankt sich bei der Versammlung für die konstruktive Diskussion.

4. Varia und Umfrage

12

W. Bär informiert über die laufenden Projekte in der Gemeinde:

- Das Projekt „Wasserversorgung Jenazer Kuhalpen“ konnte in diesem Jahr noch abgeschlossen werden;
- Um der Gemeindeversammlung beim Projekt „Sanierung Wasserreservoir Valapint“ fundierte Unterlagen vorlegen zu können, werden noch die letzten Abklärungen getroffen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Finanzierung des Vorhabens und der Zusicherung der Subventionen. Es wird dabei mit geschätzten Bruttokosten von CHF 3.5 Mio. gerechnet;

- Aufgrund der Ende Juni erfolgten Kündigung der EDV-Verträge auf Ende 2024 sah sich der Gemeindevorstand gezwungen rasch eine neue Lösung zu finden. Zusammen mit der Verwaltung und der GPK wurde der gesamte Prozess aufgenommen. Mit der Stadt Chur und der OBT AG konnte glücklicherweise rasch eine Anschlusslösung gefunden werden. Üblicherweise sind Wartezeiten von 2-3 Jahren die Regel. Mit der neuen modernen Lösung investiert die Gemeinde in die Zukunft. Die neue Lösung beinhaltet die komplette Auslagerung der IT an die Stadt Chur Informatik. Sie übernehmen sämtlichen Support, stellen Hard- und Software zur Verfügung, Gewährleisten die Sicherheit der Daten und decken ebenso Mail und Telefonie ab. Die Inbetriebnahme ist auf den 1. Januar 2025 vorgesehen;
- Bei der Strassensanierung Kuhgasse konnte die 1. Etappe abgeschlossen werden. Die 2. Etappe folgt im kommenden Jahr;
- Die Sanierung der Dorfstrasse Dursch - Au mit einem neuen Reservoir ist im Zuge der Sanierung der Wasserversorgung in den Jahren 2025 – 2027 geplant;
- Die Dachsanierung des Gemeindehauses wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Das Dach des Schulhauses inkl. PV-Anlage ist für das Jahr 2025 geplant. Sobald ein detaillierter Kostenvoranschlag vorliegt, folgt ein Kreditantrag an der Gemeindeversammlung;
- Die Statutenrevision des Schulverbandes befindet sich in Ausarbeitung;
- Ab dem Herbst 2025 kann die Gemeinde Jenaz für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner E-Voting anbieten;
- Die RhB plant für die Realisierung des neuen Bahnhofes Jenaz eine Bauzeit von 2 Jahren. Der Bau soll im Jahr 2026 beginnen und im Herbst 2027 abgeschlossen sein. Während der Bauphase wird der Bahnhof aus Sicherheitsgründen geschlossen und ein Busersatzbetrieb organisiert.
- RB fragt, ob auf dem Dach des Gemeindehauses Solarzellen vorhanden sind. W. Bär verneint dies, erwähnt aber das man diese nachrüsten kann.
- LL erwähnt, dass an der letzten Gemeindeversammlung gesagt wurde, dass wegen des für die Dachsanierung des Gemeindehauses notwendigen Gerüsts es Sinn macht auch gleichzeitig eine Photovoltaikanlage zu erstellen. Werner Bär erklärt, dass man den Auftrag entgegengenommen hat, aber die Gemeindeversammlung ohne vorangehende Information und ordentliche Traktandierung, solche Mehrausgaben nicht beschliessen darf. Man hat bei der Sanierung die Anschlüsse erstellt und ist bereit, wenn man später an einer Gemeindeversammlung den Beschluss fasst eine PV-Anlage auf dem Gemeindehaus zu erstellen. Für die geplante Sanierung des Schulhausdaches im kommenden Jahr rechnet man von Beginn weg mit der Erstellung einer PV-Anlage.
- AJ fragt, ob in der Gemeinde der Ausbau des Breitbandinternets vorgesehen ist. W. Bär erwähnt, dass die Region Prättigau/Davos Grundlagen hierfür ausgearbeitet hat. Nun sind die Gemeinden am Zug. Der Gemeindevorstand hat das Anliegen auf dem Radar und wird sich des Themas annehmen. WH ergänzt, dass man hierbei von Kosten von rund 3 Mio. CHF rechnen muss. Die Swisscom plant bis zum Jahr 2035 die gesamte Schweiz mit Glasfaser zu erschliessen, ohne dass sich die Gemeinde daran beteiligen muss. Jeder Grundeigentümer kann sich jedoch bereits heute direkt bei der Swisscom melden und einen Anschluss früher erkaufen.

- VL fragt nach dem Stand der Gesetzesrevision zur neuen Wald- und Weidordnung. W. Bär klärt den Sachverhalt beim Weidfach ab.
- BH möchte wissen, ob das Wasserkraftwerk bei der geplanten Sanierung der Wasserversorgung weiterhin vorgesehen ist. W. Bär bestätigt, dass dies weiterhin Bestandteil des Projektes ist.

Der Gemeindepräsident W. Bär wird von der Vizepräsidentin C. Walter gewürdigt und von seinen Ratskollegen und der Versammlung gebührend verabschiedet.

Dank und Abschied

Da dies seine letzte Gemeindeversammlung ist, bedankt sich W. Bär besonders für die langjährige Unterstützung. Mit M. Patt ist die Gemeinde für die Zukunft bestens aufgestellt. Er freut sich auf den neuen Lebensabschnitt und mehr Zeit mit der Familie verbringen zu dürfen.

W. Bär wird mit grossem Applaus von der Versammlung verabschiedet.

Gemeindepräsident W. Bär bedankt sich bei der Versammlung für das Erscheinen und wünscht allen einen schönen restlichen Abend.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Für das Protokoll

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindegeschreiber

.....
W. Bär

.....
M. Meli